

AUSGABE 109

III. QUARTAL 2017

« Ich habe im Namen von Uwe Franzen
 und Wilfried Weinke
 die erste im Theater der Hansestadt
 wieder der Welt werden... »



- 800 und 1111
- Documenta Performance
- Anna Franzen
- ELG-Lyrikpreis an junge
 alghemische Flüchtlinge
- 2017 - Theaterjahr mit
 großen Finanzproblemen

KREATIVE IN DER ELSG

Wilfried Weinke recherchierte zusammen mit Uwe Franzen für ein Buch über verfolgte Autoren in Hamburg. Basis war eine Ausstellung an der Universität der Hansestadt. Das aufwendig gestaltete Buch würdigt auf 376 Seiten Leben und Werk von 21 Autor-Innen: Literaturwissenschaftler, Lyriker, Dramaturgen, Journalisten, Kinderbuchautoren, Buchillustratoren, Rabbiner, Verleger und Fotografen. Nach 1933 wurden sie wegen ihrer pazifistischen, sozialistischen oder kommunistischen Einstellungen, wegen ihrer jüdischen Herkunft oder Homosexualität ausgegrenzt und verfolgt. Zu ihnen gehörten u.a. Walter A. Berendsohn, Alice Ekert Rotholz, Kurt Enoch, Max Halberstadt, Iwan Heilbut, Heinz Liepman, Carl von Ossietzky, Hans A. Reyersbach, Margarete Susman und Rolf Tietgens. An ihr literarisches wie künstlerisches Schaffen wird in diesem Buch erinnert. Uwe Franzen/ Wilfried Weinke: „Wo man Bücher verbrennt... Verbrannte Bücher, verbannte und ermordete Autoren Hamburgs“. Das großformatige Buch erscheint im Selbstverlag und kostet €29,80. Bestellungen: buecherverbrennung-hamburg.de



... und sich mit den Verhältnissen...
 ... der Hansestadt...
 ... der Universität...
 ... der Theater...
 ... der Hansestadt...
 ... der Universität...
 ... der Theater...
 ... der Hansestadt...
 ... der Universität...
 ... der Theater...

... und sich mit den Verhältnissen...
 ... der Hansestadt...
 ... der Universität...
 ... der Theater...
 ... der Hansestadt...
 ... der Universität...
 ... der Theater...
 ... der Hansestadt...
 ... der Universität...
 ... der Theater...